

smartGAS Mikrosensorik GmbH
Allgemeine Verkaufsbedingungen (AVB)
Stand: April 2018

smartGAS Mikrosensorik GmbH
General Terms and Conditions of Sale (GTC)
As of: April 2018

1. Allgemeines, Geltungsbereich

- 1.1 Im Geschäftsverkehr mit Personen, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln (Unternehmer) oder mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen, gelten die nachfolgenden Verkaufs- und Lieferbedingungen (nachfolgend: AVB oder diese Bedingungen).
- 1.2 Die AVB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen, ohne Rücksicht darauf, ob wir, die smartGAS Mikrosensorik GmbH (nachfolgend: smartGAS), die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen. Die AVB gelten auch für alle gleichwertigen Folgeaufträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf diese Bedingungen hinweisen müssten. Reparaturen und Montagen unterliegen gesonderten Bedingungen.
- 1.3 Unsere AVB gelten ausschließlich. Wir widersprechen hiermit ausdrücklich allen abweichenden, entgegenstehenden oder ergänzenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bestellers. Abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden auch durch Auftragsannahme nicht Vertragsinhalt, sondern deren wirksame Einbeziehung erfordert die ausdrückliche Zustimmung (schriftlich oder in Textform, d.h. per E-Mail oder Telefax) von smartGAS.
- 1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung von smartGAS maßgebend.
- 1.5 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsabschluss vom Besteller smartGAS gegenüber abzugeben sind (z.B. Mängelanzeigen, Fristsetzungen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2. Angebote, Unterlagen und gewerbliche Schutzrechte

- 2.1 Sofern im Angebot nicht ausdrücklich als verbindlich erklärt, gelten für alle technischen Daten, insbesondere Spezifikationen aus Datenblättern die branchenüblichen Näherungswerte. Benachrichtigungen im Abänderungsfall werden nur vorgenommen, wenn eine Beschaffheitsgarantie betroffen ist.
- 2.2 An sämtlichen dem Besteller von smartGAS zur Verfügung gestellten Unterlagen (Kataloge, technische Dokumentationen, sonstige Unterlagen) behalten wir die Eigentums- und Urheberrechte. Die Unterlagen dürfen Dritten ohne vorherige schriftliche Zustimmung von smartGAS nicht zugänglich gemacht werden und sind, wenn smartGAS der Auftrag nicht erteilt wird, auf Verlangen vollständig einschließlich aller gefertigter Kopien unverzüglich zurückzugeben. Alle gewerblichen Schutzrechte an sämtlichen dem Besteller von smartGAS zur Verfügung gestellten Unterlagen einschließlich der Sicherungskopie verbleiben bei smartGAS.
- 2.3 Die in Katalogen, Prospekten und anderen schriftlichen Unterlagen enthaltenen Angaben sind vom Besteller vor Übernahme und Anwendung auf die Eignung für die geplante Anwendung zu überprüfen. Dies gilt auch für die Auswahl geeigneter Materialien. Der Besteller hat sich über seine Verwendungsmöglichkeiten des Produktes selbstständig zu informieren.
- 2.4 smartGAS ist nicht verpflichtet, An- und/oder Vorgaben des Bestellers auf ihre Richtigkeit und/oder rechtliche Konformität zu überprüfen; für diese Angaben übernimmt ausschließlich der Besteller die Gewähr, auch im Hinblick auf die Haftung für eine etwaige Verletzung gewerblicher Schutzrechte.
- 2.5 Der Besteller garantiert, dass mit der Ausführung des Auftrages keinerlei Schutzrechtsverletzungen durch von ihm bereitgestellte Produkte, durch Zeichnungen oder Muster des Bestellers oder Dritter verbunden sind. Der Besteller stellt smartGAS insoweit frei von

1. Scope of validity

- 1.1 The following General Terms and Conditions of Sale (hereinafter: GTC or these Terms and Conditions) shall apply to company transactions with persons who, upon conclusion of the contract, act in the exercise of their commercial or self-employed professional activity (entrepreneur) or with legal persons under public law or a special fund under public law.
- 1.2 The GTC apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods, irrespective of whether we, smartGAS Mikrosensorik GmbH (hereinafter: smartGAS), manufacture the goods ourselves or purchase them from suppliers. The GTC shall also apply to all follow-up orders of equal value without us having to refer to these Terms and Conditions again in each individual case. Repairs and assemblies are subject to separate conditions.
- 1.3 Our GTC apply exclusively. We hereby expressly object to all deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the customer. Deviating purchasing conditions of the customer do not become part of the contract by acceptance of the order, but their effective inclusion requires the express consent (in writing or in text form, i.e. by e-mail or fax) of smartGAS.
- 1.4 Individual agreements made with the customer in individual cases (including collateral agreements, supplements and amendments) shall in any case take precedence over these GTC. Subject to evidence to the contrary, a written contract or written confirmation by smartGAS shall be authoritative for the content of such agreements.
- 1.5 Legally relevant declarations and notifications to be made by the customer to smartGAS after conclusion of the contract (e.g. notifications of defects, setting of deadlines, declaration of withdrawal or reduction) must be made in writing to be effective.

2. Offers, documents and industrial property rights

- 2.1 Unless expressly declared as binding in the offer, all technical data, in particular specifications from datasheets, are subject to the approximate values customary in the industry. Notifications in the event of changes will only be made if a quality guarantee is concerned.
- 2.2 We retain title and copyright to all documents (catalogues, technical documentation, other documents) made available to the customer by smartGAS. The documents may not be made accessible to third parties without the prior written consent of smartGAS and, if the order is not placed with smartGAS, must be returned immediately upon request in full including all copies made. All industrial property rights to all documents made available to the customer by smartGAS including the backup copy remain with smartGAS.
- 2.3 The information contained in catalogues, brochures and other written documents must be checked by the customer for suitability for the planned application before acceptance and use. This also applies to the selection of suitable materials. The customer must inform himself about his possible uses of the product.
- 2.4 smartGAS is not obliged to check the correctness and/or legal conformity of the customer's requirements and/or specifications; only the customer assumes liability for these specifications, also with regard to liability for any infringement of industrial property rights.
- 2.5 The customer guarantees that the execution of the order is not associated with any infringement of property rights by products provided by him, by drawings or samples of the customer or third parties. In this respect, the customer indemnifies smartGAS from any claims of third parties arising from infringements of industrial property rights and conducts any defence proceedings at its own expense and reimburses smartGAS for associated expenses.

- jeglichen Ansprüchen Dritter aus Schutzrechtsverletzungen und führt etwaige Abwehrprozesse auf eigenen Kosten und ersetzt smartGAS damit verbundene Aufwendungen.
- 2.6 Zeichnungen, Entwürfe und Diskussionsbeiträge, die im Zuge der Vertragsverhandlungen oder erbrachten Beratungsleistungen entworfen werden, sind rechtlich unverbindlich. Ansprüche gleich welcher Art kann der Besteller aus solchen Unterlagen oder Leistungen smartGAS und seinen Mitarbeitern gegenüber nicht geltend machen, es sei denn, smartGAS und/oder seinen Mitarbeitern ist eine zurechenbare Pflichtverletzung vorzuwerfen und smartGAS und/oder seine Mitarbeiter handelten dabei vorsätzlich oder grob fahrlässig.
- 2.7 Vom Besteller angeforderte Muster werden je nach im Einzelfall getroffener Absprache von smartGAS nach Aufwand in Rechnung gestellt.
- 2.8 Bei den Katalogangaben/Angaben in den Datenblättern der jeweiligen smartGAS-Produkte bleiben Druckfehler bzw. Irrtümer ausdrücklich vorbehalten. Die Datenblätter können durch smartGAS jederzeit geändert werden. Die Datenblätter in ihrer jeweils aktuellen Version stehen auf der Homepage von smartGAS zur Einsicht und zum Download zur Verfügung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Unklarheiten soll sich der Besteller mit smartGAS in Verbindung setzen.
- 3. Vertragsschluss**
- 3.1 Sofern nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet, sind die in Verkaufsunterlagen oder Internet enthaltenen Angebote stets freibleibend und nur als Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes i.S.v. § 145 BGB zu verstehen. Soweit eine Bestellung als Angebot i.S.v. § 145 BGB anzusehen ist, können wir dieses innerhalb von 4 Wochen nach Zugang bei uns durch ausdrückliche Angebotsbestätigung annehmen.
- 3.2 Eine vertragliche Verpflichtung wird erst durch eine ausdrückliche Angebotsbestätigung von smartGAS begründet. Ein Vertrag kommt mit der schriftlichen oder in Textform (E-Mail oder Telefax) abgefassten Auftragsbestätigung durch smartGAS zustande. Maßgebend für den Inhalt des damit zustande gekommenen Vertrages ist der Text der Auftragsbestätigung.
- 3.3 Der Vertragsschluss und die -erfüllung stehen unter dem Vorbehalt, dass keine Hindernisse aufgrund von deutschen, US-amerikanischen sowie sonstigen anwendbaren nationalen, EU- oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts bzw. Embargos oder sonstige Sanktionen entgegenstehen.
- 4. Lieferzeit und -umfang**
- 4.1 Die Lieferzeit ergibt sich aus den individuellen Vereinbarungen der Vertragsparteien. Soweit nichts anderes vereinbart ist, beträgt die Lieferzeit 6 Wochen und beginnt mit der Übermittlung der Auftragsbestätigung von smartGAS an den Besteller und endet mit dem Wareneingang beim Besteller. Die Einhaltung der Lieferzeit setzt des Weiteren voraus, dass der Besteller alle ihm obliegenden Verpflichtungen, wie z.B. die Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen oder Genehmigungen oder die Leistung einer Anzahlung, erfüllt hat.
- 4.2 Bestellerseitig verlangte und von smartGAS schriftlich oder in Textform (E-Mail oder Telefax) bestätigte Änderungen lassen die Lieferzeit erneut mit dem Datum der geänderten Auftragsbestätigung beginnen.
- 4.3 Die Einhaltung der Lieferzeit steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Sich abzeichnende Verzögerungen teilt smartGAS sobald als möglich dem Besteller mit.
- 4.4 Ist die Nichteinhaltung der Lieferzeit auf höhere Gewalt, auf Arbeitskämpfe oder auf sonstige Gründe, die smartGAS nicht zu vertreten hat, zurückzuführen, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Den Beginn und das Ende derartiger Umstände wird smartGAS dem Besteller sobald als möglich mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferzeit nicht verfügbar, ist smartGAS berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Eine bereits erbrachte Gegenleistung des Bestellers werden wir erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung
- 2.6 Drawings, drafts and discussion contributions that are drafted in the course of contract negotiations or consultancy services rendered are not legally binding. The customer cannot assert claims of any kind from such documents or services against smartGAS and its employees, unless smartGAS and/or its employees are accused of an attributable breach of duty and smartGAS and/or its employees acted intentionally or grossly negligent.
- 2.7 Samples requested by the customer will be invoiced by smartGAS on a time and material basis, depending on the individual case agreed upon.
- 2.8 We expressly reserve the right to make printing errors or errors in the catalogue details / information in the data sheets of the respective smartGAS products. The data sheets can be changed by smartGAS at any time. The current version of the data sheets can be viewed and downloaded from the smartGAS homepage. They do not claim to be complete. In case of uncertainties, the customer should contact smartGAS.
- 3. Conclusion of contract**
- 3.1 Unless expressly designated as binding, the offers contained in sales documents or the Internet are always non-binding and are to be understood only as an invitation to submit an offer within the meaning of § 145 BGB. If an order is to be regarded as an offer within the meaning of § 145 BGB, we can accept it within 4 weeks after receipt by us by express confirmation of the offer.
- 3.2 A contractual obligation is only justified by an explicit offer confirmation from smartGAS. A contract is concluded with the written or in text form (e-mail or fax) written order confirmation by smartGAS. The text of the order confirmation shall be decisive for the content of the contract thus concluded.
- 3.3 The entering into and performance of the contract are subject to no hindrances opposing them due to German, U.S. and any other applicable national, EU or international provisions of, foreign trade laws, embargoes or other sanctions.
- 4. Delivery time and scope**
- 4.1 The delivery time results from the individual agreements of the contracting parties. Unless otherwise agreed, the delivery time is 6 weeks and begins with the transmission of the order confirmation from smartGAS to the customer and ends with the receipt of the goods by the customer. Compliance with the delivery period also presupposes that the customer has fulfilled all obligations incumbent on him, e.g. the provision of the necessary official certificates or permits or the payment of a down payment.
- 4.2 Changes requested by the customer and confirmed by smartGAS in writing or in text form (e-mail or fax) shall restart the delivery period with the date of the changed order confirmation.
- 4.3 Compliance with the delivery time is subject to correct and timely delivery to us. smartGAS will inform the customer as soon as possible of any imminent delays.
- 4.4 If the non-compliance with the delivery time is due to force majeure, industrial disputes or other reasons for which smartGAS is not responsible, the delivery time shall be extended accordingly. smartGAS will inform the customer as soon as possible of the beginning and end of such circumstances. If the service is also not available within the new delivery period, smartGAS is entitled to withdraw from the contract in whole or in part. We will reimburse any consideration already rendered by the customer. In the event of non-availability of the service in this sense, the non-timely self-supply by our supplier shall be considered in particular if neither we nor our supplier is at fault or we are not obliged to procure in individual cases.

- durch unseren Zulieferer, wenn weder uns noch unseren Zulieferer ein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.
- 4.5 Der Eintritt des Lieferverzugs richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist eine Mahnung durch den Besteller erforderlich.
- 4.6 Das Recht des Bestellers zum Rücktritt nach fruchtlosem Ablauf einer smartGAS gesetzten angemessenen Frist bleibt unberührt. Der Besteller kann ohne Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten, wenn smartGAS die gesamte Leistung vor Gefahrübergang endgültig unmöglich wird.
- 4.7 Teillieferungen sind zulässig, soweit dem Besteller zumutbar. Im Falle einer vom Besteller in Auftrag gegebenen Teillieferung werden die zusätzlichen Versandkosten in Rechnung gestellt. Sollten Teillieferungen auf Grund von Verzögerungen im Produktionsprozess von smartGAS entstehen, so fallen nur einmalig Versandkosten an.
- 5. Lieferort, Gefahrübergang**
- 5.1 Lieferungen erfolgen ab Fertigungsstätte (Werk) oder Lager von smartGAS auf Kosten und Gefahr (Incoterms® 2010 EXW, EX Works) des Bestellers. Die Wahl der Versandart erfolgt, sofern der Besteller keine Vorgaben macht, nach billigem Ermessen durch smartGAS. Sollte smartGAS für den Besteller die Lieferung durch eine Spedition auf Rechnung und auf Kosten des Bestellers durchführen, erfolgt dies ohne Auswirkungen auf den Gefahrübergang gemäß Incoterms® 2010 EXW.
- 5.2 Bei Lieferung ohne Aufstellung oder Montage geht die Gefahr bezüglich des Liefergegenstandes, auch wenn frachtfreie Lieferung vereinbart ist, mit Übergabe der Produkte an den Besteller, den Spediteur oder Frachtführer, spätestens aber mit Verlassen unseres Werks oder Lagers auf den Besteller über. Bei Annahmeverzug des Bestellers geht die Gefahr bei Versandbereitschaft über und zwar auch dann, wenn Annahmeverzug erst nach Versandbereitschaft eintritt. Auf Wunsch und auf Kosten des Bestellers wird die Sendung von smartGAS gegen Bruch-, Transport- und Feuerschaden versichert.
- 6. Verwendung der Produkte**
- 6.1 Die Verwendung und der Einsatz der Produkte von smartGAS im militärischen, sowie im medizinischen Bereich sind nur zulässig nach vorheriger Rücksprache und ausdrücklicher Zustimmung schriftlich oder in Textform (E-Mail oder Telefax) durch smartGAS.
- 6.2 Jeder Wiederverkauf von smartGAS-Produkten ist strengstens untersagt. Jede Form von kommerziellem Vertrieb erfordert die ausdrückliche Zustimmung schriftlich oder in Textform (E-Mail oder Telefax) von smartGAS und muss in Form eines separaten Vertrags zwischen smartGAS und dem Wiederverkäufer definiert werden.
- 6.3 Die Bearbeitung und Veränderung der smartGAS Produkte ist hinsichtlich der Hardware und Software nur nach vorheriger Rücksprache und ausdrücklicher Zustimmung schriftlich oder in Textform (E-Mail oder Telefax) durch smartGAS gestattet.
- 6.4 Die smartGAS Produkte sind keine Dual-Use-Güter und unterliegen damit auch nicht der Dual-Use-Verordnung EG VO 428/2009 bzw. der Außenwirtschaftsverordnung.
- 6.5 Die von smartGAS gelieferten Produkte sind nur für die mit dem Besteller ausdrücklich vereinbarten Zwecke zu verwenden. Soweit keine solchen Zwecke vereinbart worden sind, sind die smartGAS-Produkte ausschließlich für den vertraglich vorausgesetzten Zweck und wenn ein solcher nicht angenommen werden kann nur für den objektiv üblichen Zweck zu verwenden.
- 6.6 Der Besteller ist für die Geeignetheit und Sicherheit der Produkte für eine bestellerseitige Verwendung allein verantwortlich.
- 7. Preise**
- 7.1 Alle Preise gelten ab Werk oder Lager einschließlich Verladung im Werk, ausschließlich Verpackung und Entladung sowie zzgl. Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe.
- 7.2 Sollte der Besteller smartGAS damit beauftragen, den Transport nach eigenem Ermessen zu organisieren und durchzuführen, stellt smartGAS die dafür anfallenden Kosten dem Besteller gesondert in
- 4.5 The occurrence of a delay in delivery shall be governed by the statutory provisions. In any case, a reminder by the customer is required.
- 4.6 The right of the customer to withdraw from the contract after the fruitless expiry of a reasonable deadline set by smartGAS remains unaffected. The customer can withdraw from the contract without setting a deadline if smartGAS is finally unable to perform the entire service before the transfer of risk.
- 4.7 Partial deliveries are permissible insofar as they are reasonable for the customer. In the case of a partial delivery ordered by the customer, the additional shipping costs will be invoiced. Should Tell deliveries occur due to delays in the production process of smartGAS, shipping costs will only be charged once.
- 5. Place of delivery, transfer of risk**
- 5.1 Deliveries are made ex works, smartGAS production plant (factory) or warehouse at the customer's expense and risk (Incoterms® 2010 EXW, EX Works). Unless the customer specifies otherwise, the mode of shipment shall be selected at smartGAS's reasonable discretion. If smartGAS carries out the delivery for the customer by a forwarding agent on account and at the customer's expense, this shall be without effect on the transfer of risk in accordance with Incoterms® 2010 EXW.
- 5.2 In the event of delivery without installation or assembly, the risk in respect of the delivery item, even if carriage paid delivery has been agreed, shall pass to the customer upon delivery of the products to the customer, the forwarding agent or carrier, but at the latest upon leaving our works or warehouse. In the event of default in acceptance on the part of the customer, the risk shall pass upon readiness for dispatch, even if the delay in acceptance only occurs after readiness for dispatch. At the customer's request and expense smartGAS will insure the shipment against breakage, transport and fire damage.
- 6. Use of the products**
- 6.1 The use and application of smartGAS products in the military and medical sector are only permitted after prior consultation and express consent in writing or in text form (e-mail or fax) by smartGAS.
- 6.2 Any resale of smartGAS products is strictly prohibited. Any form of commercial distribution requires the express consent in writing or in text form (e-mail or fax) of smartGAS and must be defined in the form of a separate contract between smartGAS and the reseller.
- 6.3 The processing and modification of smartGAS products with regard to hardware and software is only permitted after prior consultation and express consent in writing or in text form (e-mail or fax) by smartGAS.
- 6.4 The smartGAS products are not dual-use goods and are therefore not subject to the dual-use regulation EC Regulation 428/2009 or the foreign trade regulation.
- 6.5 The products delivered by smartGAS are only to be used for the purposes expressly agreed with the ordering party. Where no such purposes have been agreed, smartGAS products are only to be used for the purpose stipulated under contract, and if such a one cannot be accepted, to only be used for the objectively usual purpose.
- 6.6 The ordering party is solely responsible for the suitability and safety of products for use by the ordering party.
- 7. Prices**
- 7.1 All prices are ex works or warehouse including loading at the works, excluding packaging and unloading and plus VAT at the statutory rate.
- 7.2 Should the customer instruct smartGAS to organise and carry out the transport at its own discretion, smartGAS will charge the customer separately for the costs incurred. The delivery condition remains Incoterms® 2010 EXW in this case as well.

Rechnung. Die Lieferbedingung bleibt auch in diesem Fall Incoterms® 2010 EXW.

8. Zahlungsbedingungen

- 8.1 Sofern nicht anders vereinbart, ist der vereinbarte Preis innerhalb von 30 Tagen nach Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufforderung ohne Abzug zahlbar. Gefahr und Kosten des Zahlungsvorganges hat der Besteller zu tragen. Wir sind jedoch jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen.
- 8.2 Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Besteller in Verzug. Der vereinbarte Preis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- 8.3 Das Recht zur Zurückbehaltung oder Aufrechnung hat der Besteller nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen. Dies gilt nicht für einen Gegenanspruch wegen eines Mangels, der auf demselben Vertragsverhältnis wie die Kaufpreisforderung beruht.
- 8.4 Kosten für Sicherheitsleistungen, z.B. Letter of Credit bei Auslandsgeschäften o. ä., gehen zu Lasten des Bestellers.

9. Haftung für Sach- und Rechtsmängel

- 9.1 Für die Rechte des Bestellers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nicht anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Produkte an einen Verbraucher (§§ 474 - 479 BGB).
- 9.2 Die Mängelansprüche des Bestellers setzen voraus, dass er seiner gesetzlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheit (§ 377 HGB) nachgekommen ist. Ansprüche des Bestellers wegen offensichtlicher Mängel wie Falschlieferung, sichtbare Schäden oder unrichtige Mengen sind smartGAS unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach Zugang der Lieferung schriftlich oder in Textform (E-Mail oder Telefax) unter Angabe der konkreten Beanstandungen und Mängelsymptome sowie der betroffenen Produktions- und Lieferchargen geltend zu machen. Ansprüche des Bestellers wegen verdeckter Mängel sind unverzüglich, spätestens innerhalb von einer Woche nach Entdeckung schriftlich oder in Textform (E-Mail oder Telefax) gegenüber smartGAS mit denselben Angaben und Vorlage der Kundenreklamationen anzuzeigen. Versäumt der Besteller die ordnungsgemäße Untersuchung und/ oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.
- 9.3 Soweit die Beschaffenheit der Produkte nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht. Für öffentliche Äußerungen von smartGAS oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen) übernimmt smartGAS jedoch keine Haftung.
- 9.4 Ist die gelieferte Sache mangelhaft, ist smartGAS nach eigener, innerhalb angemessener Frist zu treffender Wahl zunächst zur Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung einer mangelfreien Ware (Ersatzlieferung) berechtigt. In dringenden Fällen, z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von smartGAS Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen entsprechend der nachfolgenden Regelungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme ist smartGAS möglichst vorher zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn smartGAS berechtigt wäre, eine Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern. Im Übrigen entfallen die Gewährleistungsansprüche des Bestellers, wenn er ohne Zustimmung von smartGAS selbst oder durch Dritte die Produkte repariert, zu reparieren versucht bzw. ändert oder zu ändern versucht und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich gemacht oder unzumutbar erschwert wird. smartGAS ist berechtigt, die Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer

8. Terms of payment

- 8.1 Unless otherwise agreed, the agreed price is payable without deduction within 30 days of receipt of an invoice or equivalent request for payment. Risk and costs of the payment transaction shall be borne by the customer. However, we are entitled at any time to make a delivery in whole or in part only against prepayment.
- 8.2 The customer shall be in default upon expiry of the above payment period. The agreed price shall bear interest at the statutory default interest rate applicable at the time of default. We reserve the right to claim further damage caused by default. Our claim to the commercial due date interest (§ 353 HGB) remains unaffected vis-à-vis merchants.
- 8.3 The customer has the right of retention or set-off only with undisputed or legally established claims. This does not apply for a counterclaim due to a defect affecting the same contractual relationship as the purchase price claim.
- 8.4 Costs for security deposits, e.g. letters of credit for foreign transactions or similar, shall be borne by the customer.

9. Liability for material and legal defects

- 9.1 Unless otherwise specified below, the statutory provisions shall apply to the rights of the customer in the event of material defects and defects of title. In all cases, the statutory special regulations for final delivery of the products to a consumer (§§ 474 - 479 BGB) remain unaffected.
- 9.2 Claims for defects by the ordering party require it to comply with its statutory duties to investigate and report (Section 377 German Commercial Code). Claims by the ordering party due to obvious defects such as wrong deliveries, visible damage or incorrect quantities are to be made with smartGAS without delay, and no later than within one week of receipt of delivery in writing or text form (email or fax) by stating the specific complaints and signs of defect, as well as the production and delivery batches affected. smartGAS is to be informed in writing or text form (email or fax) of claims by the ordering party due to latent defects without delay, and by no later than within one week of discovery with the same details and submission of the client complaint. If the customer fails to carry out a proper inspection and/or give notice of defects, our liability for the defect not notified shall be excluded.
- 9.3 Insofar as the quality of the products has not been agreed, it must be assessed in accordance with the statutory provisions whether a defect exists or not. For public statements of smartGAS or other third parties (e.g. advertising statements) smartGAS assumes no liability.
- 9.4 If the delivered item is defective, smartGAS is entitled to initially opt for itself, within a reasonable period, for subsequent performance by rectifying the defect (improvement) or delivering defect-free goods (replacement delivery). In urgent cases, for example where there is a risk to operational security or to ward of disproportionate damage, the ordering party is entitled to rectify the defect itself and to demand from smartGAS damages objectively required expenses in accordance with the following rules. smartGAS must be informed as soon as possible of such a self-execution. The right of self-performance does not exist if smartGAS would be entitled to refuse subsequent performance in accordance with the statutory provisions. Otherwise, warranty claims by the ordering party lapse if without consent from smartGAS it repairs the product itself or by third parties, attempts to repair or, as may apply, changes or attempts to change and this renders rectification of the defect impossible or hinders it unreasonably. smartGAS is entitled to make the subsequent performance owed conditional on the customer paying the purchase price owed. However, the customer is entitled to retain a reasonable part of the purchase price in proportion to the defect.

- ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- 9.5 Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Besteller zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen ist oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Besteller vom Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.
- 9.6 Erfüllungsort für die Nachlieferung bzw. Nachbesserung ist der Sitz von smartGAS. SmartGAS ist jedoch auch zur Nacherfüllung am Sitz des Bestellers berechtigt.
- 9.7 Der Besteller hat smartGAS die zur Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Er hat hierzu smartGAS die beanstandeten Produkte, seine ggfs. betroffenen Produkte sowie Prüfprotokolle, Kundenreklamationen und Serviceberichte vorzulegen. Andernfalls kann sich der Besteller auf Mängel der Ware nicht berufen. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Besteller die reklamierten Produkte nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben
- 9.8 Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten im Sinne des § 439 Abs. 2 BGB trägt smartGAS, wenn tatsächlich bei Gefahrübergang ein Mangel vorgelegen hat. Andernfalls kann smartGAS vom Besteller die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Besteller nicht erkennbar.
- 9.9 Ist das von smartGAS gelieferte und vom Besteller bzw. seinem Kunden verarbeitete Produkt mangelhaft, übernimmt smartGAS neben den Kosten von Ziffer 9.8 die erforderlichen Aufwendungen für den Aus- und Einbau der Produkte nur, wenn diese gemäß ihrer Art und Verwendung verarbeitet wurden, die Aufwendungen zur Mangelbeseitigung beigetragen haben und der Besteller den Anfall der Aufwendungen sowie deren Erforderlichkeit für die Mängelbeseitigung dargelegt und nachgewiesen hat. Entgangener Gewinn, Betriebsausfallkosten, Sortierkosten und Lohnkosten für Angestellte Mitarbeiter des Bestellers stellen keine erforderlichen Aufwendungen dar. Der Besteller ist nicht berechtigt, für Aus- und Einbaukosten bei ungeklärter Rechtslage einen Vorschuss zu verlangen.
- 9.10 Sind die vom Besteller geforderten erforderlichen Aufwendungen für Aus- und Einbaukosten unverhältnismäßig und hat smartGAS die Lieferung mangelhafter Produkte nicht zu vertreten, schuldet smartGAS die erforderlichen Aufwendungen höchstens bis zum doppelten des Auftragswertes der betroffenen Produktions- bzw. Lieferchargen. Im Übrigen sind Nacherfüllungsansprüche auf Erstattung mangelbedingter von Aus- und Einbaukosten ausgeschlossen, soweit smartGAS den Mangel nicht zu vertreten hat. Ansprüche auf Schadensersatz wegen eines Verschuldens von smartGAS bleiben, vorbehaltlich Ziffer 10, hiervon unberührt.
- 9.11 Für Mängel der Produkte, die vor deren Einbau bzw. Verarbeitung oder vor Auslieferung des damit hergestellten bzw. bestückten Bestellerproduktes vom Besteller mit zumutbarem Aufwand hätten festgestellt werden können, entfallen sämtliche Ansprüche aus Sachmängelhaftung, sobald das Produkt verarbeitet oder eingebaut ist bzw. das Bestellerprodukt ausgeliefert ist. Dies gilt nicht, soweit smartGAS, seinen leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt, eine Haftung wegen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Definition vgl. 10.1 b)) besteht oder eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz zwingend vorgeschrieben ist.
- 9.12 Eine Gewähr für eine bestimmte Lebensdauer der Produkte, insbesondere unter erschwerten und vorher nicht bekannten Betriebsbedingungen, wird von smartGAS nicht übernommen. Ebenso wenig eine Haltbarkeits- oder Beschaffheitsgarantie. Ansprüche bei vorzeitiger Zerstörung sind ausgeschlossen.
- 9.13 Für Produkte, die nach Zeichnungen oder Spezifikationen des Bestellers angefertigt worden sind, übernimmt smartGAS nur eine Sachmängelhaftung auf spezifikationsgerechte Ausführung. Die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit bleibt unberührt.
- 9.5 If the subsequent performance has failed or a reasonable deadline for subsequent performance set by the ordering party has expired unsuccessfully, or is superfluous in accordance with the statutory provisions, the ordering party is able to rescind the contract or reduce the purchase price. Nevertheless, there is no right of rescission if the defect is insignificant.
- 9.6 The place of performance for subsequent delivery or, as may apply, rectification is the place of business of smartGAS. Nevertheless, SmartGAS is also entitled to subsequent performance at the place of business of the ordering party.
- 9.7 The ordering party is to give smartGAS the required time and opportunity for subsequent performance. In this respect it shall provide smartGAS with the products complained about, any of its products affected as well as customer complaints and service reports. Otherwise the ordering party may not invoke defects with the goods. In the event of replacement performance, the ordering party shall return the products complained about in accordance with the statutory provisions.
- 9.8 The necessary expenses for audit and subsequent performance, in particular transport, road, work and material costs in the sense of Section 439 (2) of the German Civil Code are borne by smartGAS if a defect has actually occurred on transfer of risk. Otherwise, smartGAS is able to demand that the ordering party makes good the costs arising from the unjustified remand for defect rectification, unless the lack of deficiency was not identifiable for the ordering party.
- 9.9 Where the product delivered by smartGAS and processed by the ordering party or, as may apply, its client is defective, along with the costs under Clause 9.8 smartGAS only takes on the necessary expenses for removing and installing the products if they have been processed in accordance with their nature and use, the expenses have contributed to rectifying the defect, and the ordering party has set out and evidenced the occurrence of the expenses and their necessity for rectifying the defect. Lost profit, downtime costs, sorting costs and wage costs for employees and staff of the ordering party do not represent necessary expenses. The ordering party is not entitled to advance payment for removal and installation costs in the event of an unclarified legal situation.
- 9.10 Where the necessary expenses for removal and installation costs requested by the ordering party are disproportionate and smartGAS is not responsible for the delivery of defective products, smartGAS owes the necessary expenses to the maximum of double the order value of the production or, as may apply, delivery batch in question. Otherwise, subsequent performance claims for the reimbursement of removal and installation costs due to defects are excluded unless smartGAS is responsible for the defect. Claims for compensation where smartGAS is at fault remain, subject to Clause 10, unaffected by this.
- 9.11 For defects with products that could be determined before installation or, as may apply, processing or before delivery of the ordering party product manufactured or, as may apply, fitted with it by the ordering party with reasonable outlay, all claims for material defect liability lapse as soon as the product is processed or installed or, as may apply, the ordering party product is delivered. This does not apply if smartGAS, its executives or vicarious agents are guilty of intent, gross negligence, injury to life, body or health, liability for breach of an essential contractual obligation (definition see 10.1 b)) or liability according to the Product Liability Act is mandatory.
- 9.12 A guarantee for a certain lifetime of the products, especially under difficult and previously unknown operating conditions, is not assumed by smartGAS. Just as less a warranty for durability or condition. Claims for premature destruction are excluded.
- 9.13 For products that have been manufactured according to the customer's drawings or specifications, smartGAS shall only assume liability for material defects in accordance with the specifications. The mandatory liability according to the Product Liability Act as well as for intent and gross negligence shall remain unaffected.

- 9.14 Die Sachmängelhaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, auf Schäden, die nach dem Gefahrübergang in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, oder durch nicht spezifikations- oder vertragsgerechten Einsatz entstanden sind.
- 9.15 Die Haftung für Sachmängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen, ist ebenfalls ausgeschlossen.
- 9.16 Die Einbauverantwortung des jeweiligen smartGAS-Produktes unabhängig von der Haftung für Sach- und Rechtsmängel – obliegt ausschließlich dem Besteller. Der Besteller muss vor dem Einbau des smartGAS-Produktes auf eigene Verantwortung sicherstellen, dass das jeweilige Produkt für die vorgesehene Verwendung (Betrieb und Wartung) auch hinreichend geeignet ist und muss ggf. zuvor geeigneten fachlichen Rat einholen.
- 10. Haftung**
- 10.1 Auf Schadensersatz haftet smartGAS – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet smartGAS vorbehaltlich eines mildereren Haftungsmaßstabs nach gesetzlichen Vorschriften nur
- a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit
- b) für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf). In diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- 10.2. Die sich aus 10.1 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden smartGAS nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat. Sie gelten nicht, soweit smartGAS einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen hat und für Ansprüche des Bestellers nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 10.3 Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
- 10.4 Stellt der Besteller seinerseits Material zur Produktion von ihm bestellter Produkte bei, so ist dieses smartGAS gegenüber nur gegen Diebstahl versichert. Eine Haftung für das Abhandenkommen oder die Verschlechterung dieses Materials besteht nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von smartGAS.
- 10.5 Beratungen des Bestellers, insbesondere über die Verwendung des Liefergegenstandes, sind für smartGAS nur dann verbindlich, wenn smartGAS sie schriftlich erteilt oder bestätigt hat.
- 11. Eigentumsvorbehalt**
- 11.1 Das gelieferte Produkt (nachfolgend: Vorbehaltsprodukt) bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen, die smartGAS aus der laufenden Geschäftsbeziehung mit dem Besteller besitzt oder erwirbt, Eigentum von smartGAS. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehaltes darf weder eine Pfändung, noch eine Sicherungsübereignung der Vorbehaltsprodukte oder eine Abtretung der Forderung von Seiten des Bestellers ohne ausdrückliche Zustimmung schriftlich oder in Textform von smartGAS vorgenommen werden. Eine Pfändung von dritter Seite ist smartGAS unverzüglich anzuzeigen.
- 11.2 Der Besteller ist bis auf Widerruf befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu veräußern und/oder zu verarbeiten. Wird das Vorbehaltsprodukt durch den Besteller zu einer neuen Sache verarbeitet, so erfolgt die Verarbeitung für smartGAS als Hersteller. Ein Eigentumserwerb des Bestellers nach § 950 BGB ist ausgeschlossen. Bei Verarbeitung, Vermischung oder Umbildung des Vorbehaltsproduktes mit nicht smartGAS gehörenden Produkten erwirbt smartGAS Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Produkte im Zeitpunkt der Verarbeitung. Der Besteller verwahrt die neue Sache für smartGAS mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns.
- 9.14 The liability for material defects does not apply to natural wear and tear, to damage caused after the transfer of risk as a result of faulty or negligent handling, or by use not in accordance with specifications or contract.
- 9.15 Liability for material defects which do not or only insignificantly impair the value or the usability is also excluded.
- 9.16 The installation responsibility of the respective smartGAS product - irrespective of liability for material defects and defects of title - lies exclusively with the customer. Before installing the smartGAS product, the customer must ensure at his own responsibility that the respective product is sufficiently suitable for the intended use (operation and maintenance) and must, if necessary, obtain suitable technical advice beforehand.
- 10. Liability**
- 10.1 smartGAS is liable for damages - on whatever legal grounds - within the scope of liability for culpa in case of intent and gross negligence. In cases of simple negligence smartGAS is only liable subject to a milder standard of liability according to legal regulations.
- a) for damages resulting from injury to life, body or health
- b) for damages resulting from a not insignificant breach of a material contractual obligation (obligation the fulfilment of which is essential for the proper performance of the contract and on whose compliance the contractual partner regularly relies and may rely). In this case, however, our liability is limited to the compensation of the foreseeable, typically occurring damage.
- 10.2 The limitations of liability resulting from 10.1 also apply to breaches of duty by or in favour of persons whose fault smartGAS is responsible for according to legal regulations. They do not apply if smartGAS fraudulently concealed a defect or assumed a guarantee for the quality of the goods and for claims of the customer under the Product Liability Act.
- 10.3 Further claims are excluded.
- 10.4 If the customer for his part provides material for the production of products ordered by him, this smartGAS is insured against theft only. Liability for the loss or deterioration of this material only exists in the case of intent or gross negligence on the part of smartGAS.
- 10.5 Consultations of the customer, in particular about the use of the delivery item, are only binding for smartGAS if smartGAS has issued or confirmed them in writing.
- 11. Retention of title**
- 11.1 The delivered product (hereinafter: reserved product) remains the property of smartGAS until full payment of all present and future claims, which smartGAS owns or acquires from the current business relationship with the customer. During the existence of the retention of title, neither a seizure nor a transfer by way of security of the reserved products or an assignment of the claim on the part of the customer may be carried out by smartGAS in writing or in text form without the express consent of smartGAS. A seizure by a third party must be reported to smartGAS immediately.
- 11.2 Until revocation, the purchaser is authorised to sell and/or process the goods subject to retention of title in the ordinary course of business. If the customer processes the product subject to retention of title into a new item, the processing is carried out for smartGAS as manufacturer. Acquisition of ownership by the customer according to § 950 BGB is excluded. In the event of processing, mixing or transformation of the reserved product with products not belonging to smartGAS, smartGAS acquires co-ownership of the new item in proportion to the invoice values of the processed, mixed or connected products at the time of processing. The customer shall store the new item for smartGAS with the care of a prudent businessman.

- 11.3 Die neue Sache gilt als Vorbehaltsprodukt im Sinne dieser Bedingungen. Der Besteller tritt seine Forderungen aus einem Weiterverkauf dieser neuen Vorbehaltsprodukte schon jetzt in Höhe des Wertes an smartGAS ab, der dem Wertanteil der Vorbehaltsprodukte an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsprodukte zu den von anderer Seite eingebrachten Produkten (Miteigentumsanteil) entspricht. Erfolgt der Weiterverkauf zusammen mit anderen, nicht smartGAS gehörenden Produkten zu einem Gesamtpreis, so tritt der Besteller schon jetzt seine Forderungen aus dem Weiterverkauf in Höhe des Anteils an smartGAS ab, der dem Wert der Vorbehaltsprodukte an der gesamten Lieferung entspricht. smartGAS nimmt insoweit die jeweilige Abtretung an.
- 11.4 Der Besteller tritt auch die Forderungen an smartGAS zur Sicherung ab, die durch Verbindung des Vorbehaltsproduktes mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.
- 11.5 Der Besteller ist widerruflich berechtigt, die aus einem Weiterverkauf entstehenden Forderungen im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsganges für smartGAS einzuziehen. smartGAS hat davon unabhängig das Recht, die Forderungen selber einzuziehen, wenn der Besteller seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag verletzt hat, insbesondere bei Zahlungsverzug. Auf Verlangen hat der Besteller die Schuldner der abgetretenen Forderung an smartGAS zu benennen und diesen die Abtretung anzuzeigen. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts und insbesondere das Herausgabeverlangen aufgrund des Eigentumsvorbehalts von smartGAS stellen im Zweifel einen Rücktritt vom Vertrag dar.
- 11.6 smartGAS verpflichtet sich, die ihm zustehenden Sicherheiten nach seiner Wahl auf Verlangen des Bestellers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert dieser Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt.
- 12. Verjährung, Rechtswahl, Gerichtsstand**
- 12.1 Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Dies gilt nicht in den Fällen von 10.1 a) und b), bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Mängeln, die smartGAS arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit smartGAS garantiert hat. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die vorstehende Verjährungsfrist gilt auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Bestellers, die auf einem Mangel des Produktes beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Im Übrigen verjähren Ansprüche, insbesondere auch solche nach dem Produkthaftungsgesetz ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.
- 12.2. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts. Die Vertragssprache ist deutsch. Bei Auslegungsfragen und im Falle von Streitigkeiten ist die deutsche Fassung der AVB maßgebend.
- 12.3 Ist der Besteller Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts, oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist der Gerichtsstand für beide Teile, auch für Streitigkeiten im Urkunden-Wechsel- oder Scheckprozess, der zuständige Geschäftssitz von smartGAS in Heilbronn. smartGAS ist berechtigt, den Besteller auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.
- 13. Schlussbestimmung**
- Eine Unwirksamkeit einzelner Regelungen dieser AVB hat keinen Einfluss auf die Gültigkeit der anderen Bestimmungen. Sollte eine Regelung unwirksam sein oder werden, so werden die Vertragspartner die unwirksame Regelung durch eine solche wirksame Regelung ersetzen, die den beabsichtigten Vertragszweck in rechtlich zulässiger Weise für beide Parteien erreicht.
- 11.3 The new item is considered a product subject to retention of title within the meaning of these conditions. The customer assigns his claims from a resale of these new reserved products to smartGAS already now in the amount of the value which corresponds to the value share of the reserved products in the new item in the ratio of the invoice value of the reserved products to the products brought in by other parties (co-ownership share). If the resale takes place together with other products not belonging to smartGAS at a total price, the customer already now assigns his claims from the resale in the amount of the share in smartGAS which corresponds to the value of the reserved products in the entire delivery. smartGAS accepts the respective assignment in this respect.
- 11.4 The customer also assigns to smartGAS as security the claims which arise against a third party by combining the reserved product with a property.
- 11.5 The customer is revocably entitled to collect the claims arising from a resale in the ordinary course of business for smartGAS. smartGAS is independently entitled to collect the claims itself if the customer has violated his obligations under this contract, in particular in case of default of payment. Upon request, the customer must name the debtors of the assigned claim to smartGAS and notify them of the assignment. The assertion of the retention of title and in particular the demand for surrender due to the retention of title of smartGAS constitute a withdrawal from the contract in case of doubt.
- 11.6 smartGAS undertakes to release the securities to which it is entitled at the customer's request to the extent that the realisable value of these securities exceeds the claims to be secured by more than 10%.
- 12. Limitation period, governing law, jurisdiction**
- 12.1 Notwithstanding § 438 Paragraph 1 No. 3 BGB, the general limitation period for claims arising from material defects and defects of title is one year from delivery. This does not apply in cases of 10.1 a) and b), in the event of wilful intent and gross negligence, as well as in the event of defects that smartGAS has maliciously concealed or whose absence it has guaranteed. If acceptance has been agreed, the limitation period begins with acceptance. The above limitation period shall also apply to contractual and non-contractual claims for damages of the customer based on a defect of the product, unless the application of the regular limitation period (§§ 195, 199 BGB) would lead to a shorter limitation period in individual cases. Otherwise, claims are time-barred, in particular such ones purely in accordance with the statutory limitation periods in accordance with product liability legislation.
- 12.2. The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively to the exclusion of the international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods. The German version of the GTC prevails with questions of interpretation and in the event of disputes.
- 12.3 If the customer is a merchant, a legal entity under public law, or a special fund under public law, the place of jurisdiction for both parties, also for disputes in the document, bill of exchange or cheque process, is the responsible place of business of smartGAS in Heilbronn. smartGAS is also entitled to sue the customer at any other legal place of jurisdiction.
- 13. Concluding term**
- One provision of these GTC being or becoming invalid or unenforceable in part or in whole, or the GTC failing to cover a matter, does not affect the validity of the remaining provisions. The invalid provision is replaced by a provision, which comes closest to the intent of the ineffective and unenforceable provision. The same applies, if a subject matter in need of regulation has not been expressly regulated.